Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

Meldewesen und Statistik

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Meldewesen und Statistik **3**

41.500 Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz (online) 4

41.503 Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III 6

41.505 Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes (online) 8

41.510 Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung (online) 10

41.512 Gruppen verbundener Kunden nach Art. 4 (1)(39) CRR 12

41.516 Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM (online) 14

41.520 Bankenstatistische Meldungen - Gesetzliche Grundlagen 16

41.524 Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen (WIFSta/FinStabDEV) - Grundlagenseminar (online) 18

41.540 Grundlagen FINREP-Meldungen (online) 20

41.545 Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online) . 22

41.560 Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online) 24

41.561 Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung Meldewesen (online) 28

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Meldewesen und Statistik

Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz

Die bankaufsichtlichen Anforderungen sind Teil einer risikoorientierten Aufsicht, die in Abhängigkeit von den individuellen Risikopositionen in der Bilanz eine möglichst risikogerechte Darstellung sicherstellen soll. Auch die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Prüfungsstelle trägt diesem Risikoprinzip Rechnung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher Vorschriften sowie externer Anforderungen an den Jahresabschluss einer Sparkasse.
- Sie sind in der Lage, den aktuellen Stand (CRR III) der laufenden Änderungen der Eigenkapital- und Liquiditätsbestimmungen sowie die Besonderheiten des Meldewesens im Rechnungswesen zu bewerten.
- Darüber hinaus können Sie die Ansprüche externer Prüfungen durch die Verbandsrevision zur Planung interner Abläufe einordnen sowie die Auswirkung der MaRisk auf die Sparkassenbilanz aufzeigen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Monika Geiger, Monika Geiger Training
  Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich
- Reimund Langesberg
  Verbandsprüfer in der Prüfungsstelle, Sparkassenbetriebswirt mit praktischen Erfahrungen als Revisionsleiter einer Sparkasse

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung. Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

TERMIN(E)

06.07.2027 – 07.07.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung

- Allgemeines zur Bankenaufsicht
- Definition Eigenkapital und Übersicht über die Eigenkapitalpuffer

Grundlegendes zum Solvabilitätsregime

- Zielsetzung, Grobübersicht Rechtsgrundlagen
- Adressausfallrisiko
- Überblick über die Meldeformulare
- Adressausfallrisiko im Standardansatz (KSA): Zuordnung zu Forderungs-, Risiko- und Transaktionsklassen
- KSA-Bemessungsgrundlage von bilanziellen und außerbilanziellen Adressausfallrisikopositionen
- Kreditrisikominderungstechniken: Gewährleistungen, Finanzielle Sicherheiten (einfacher Ansatz)

Kurzer Überblick über die Zielsetzung und Meldepflichten der LCR und NSFR

- Überblick über die Meldeformulare der LCR
- Bestandteile des Liquiditätspuffers und Ermittlung des Nettozahlungsmittelabflusses
- Ermittlung der LCR-Kennziffer

Großkreditmeldungen

- Rechtsgrundlagen und Überblick über die Stammdaten- und Betragsdatenformulare der Großkreditmeldungen
- Definition - Kreditbegriff sowie kurzer Überblick über die Bildung von Gruppen verbundener Kunden

Diverse Beispiele zu den verschiedenen Gliederungspunkten

Externe Prüfungen

- Die (externe) Jahresabschlussprüfung einschließlich vorgezogener Prüfung des Risikomanagements und der Risikolage
- Die Prüfung des Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäfts
- Unvermutete Prüfungen
- Prüfungen durch Finanzbehörden
- Weitere externe Prüfungen
- Schnittstellen zum Rechnungswesen und zur Internen Revision

Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III

In diesem Praxisdialog erhalten Sie aktuelle Informationen zu den relevanten Entwicklungen im Hinblick auf das COREP-Meldewesen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Controlling, Meldewesen und Kredit sowie Basel-III-Ansprechpartner/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen zur CRR III Umsetzung im COREP-Meldewesen.
- Sie sind vertraut mit der Umsetzungsunterstützung in der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sparkassen.

HINWEIS(E)

Sofern Sie konkrete Fragestellungen zu einzelnen Themen haben, senden Sie diese bitte bis zum 11. Mai 2027 an Frau Schulte (j.schulte@svwl.eu) oder Herrn Krahn (jochen.krahn@rsgv.de).

TERMIN(E)

31.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

wird noch mitgeteilt

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes (online)

Kreditinstitute verfügen über ein angemessenes Eigenkapital, wenn sie täglich zum Geschäftsschluss die Eigenkapitalanforderungen für Adressrisiken, für das operationelle Risiko und für die Marktrisiken erfüllen. In diesem Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen des Solvabilitätsregimes auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Bereich Rechnungswesen, Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Risikocontrolling, Revision sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen des Solvabilitätsregimes auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie können anhand vieler praktischer Beispiele die Bemessungsgrundlagen und Eigenkapitalanforderungen verschiedener Transaktionen sowie die Solvabilitätskennziffern ermitteln.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1108

TERMIN(E)

01.06.2027 – 02.06.2027 | Sparkassenakademie Niedersachsen (ausgebucht)

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Zielsetzung und Rechtsgrundlagen des Solvabilitätsregimes

Überblick über die Meldeformulare des Solvabilitätsregimes und deren Zusammenwirken

Eigenkapitalbestandteile und Eigenkapitalpuffer

Ermittlung der Solvabilitäts-Kennziffern

Abzugspositionen vom Eigenkapital (Finanz-Beteiligungen und Abzüge aufgrund des NPE-Backstop)

Bestandteile und Ermittlung der Bemessungsgrundlagen von

- Bilanzaktiva
- Traditionell außerbilanziellen Geschäften (unter Berücksichtigung der KSA-Konversionsfaktoren)
- Derivaten (anhand Ursprungsmethode)

Risikopositionsklassen im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) und deren Risikogewichte inklusive KMU-Unterstützungsfaktor

Kreditrisikominderungstechniken im KSA

- Behandlung von Grundpfandrechtlich besicherten Positionen
- Einfacher und umfassender Sicherheitenansatz
- Behandlung substituierender Sicherheiten wie Garantien

Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken

Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung nach dem Standardansatz für das Fremdwährungsrisiko

Definition und Ausnahmen von der CVA-Charge

Nachweislisten der Finanz Informatik

Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung (online)

Die Vorschriften der Capital Requirements Regulation in der jeweils aktuellen Fassung und des KWGs für Großkredite sind äußerst komplex. Danach haben Sparkassen der Bundesbank vierteljährlich Großkredite anzuzeigen. Erhalten Sie einen intensiven Einblick in die gesetzlichen Grundlagen de LargeExposure (= Großkredite) Meldungen auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte im Bereich Kreditsekretariat bzw. Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen.

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Großkreditmeldung auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie können anhand praktischer Beispiele die wesentlichen Inhalte in der Praxis umsetzen.
- Sie sind in der Lage, spezielle Fragestellungen bei der Erstellung der Meldungen zu beantworten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über die Grundlagen des Bankgeschäfts sind wünschenswert.

Sie haben mindestens eine Großkreditmeldung begleitet.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms - Meldewesen-Spezialist/-in (41.150).

Die Meldewesen-Software BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars.

TERMIN(E)

03.11.2026 – 04.11.2026 | virtueller Seminarraum

14.09.2027 – 15.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage
2 Tage: Mehrere Online-Sessions verteilt über die Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Zielsetzung und Rechtsgrundlagen der Großkreditmeldungen

Überblick über die Stamm- und Betragsdatenformulare der Großkreditmeldungen

Besonderheiten bei der Eigenkapitalermittlung, die die Basis für die Großkreditdefinitionsgrenze darstellt

Kreditnehmerbegriff inklusive Behandlung von Gemeinschaftskrediten und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR Gesellschaften)

Grundzüge der Bildung von Gruppen verbundener Kunden für Large Exposure nach Art. 4 Abs. 39 CRR und DelVO (EU) 2024/1728

Kreditbegriff für Großkredite

Ermittlung der Bemessungsgrundlagen für Bilanzaktiva, traditionell außerbilanzielle Geschäfte und Derivate

Anrechnungserleichterungen auf die Großkreditobergrenze

Behandlung von erhaltenen Sicherheiten „Substitutionsprinzip“

Behandlung von indirekten Beteiligungen

Kurzer Überblick über die Behandlung von Investmentanteilen on den Großkreditmeldungen

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Gruppen verbundener Kunden nach Art. 4 (1) (39) CRR

Wie sind Kreditnehmer zu einer Gruppe verbundener Kunden gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR (Capital Requirements Regulation) zusammenzufassen? Wie sind die aktuellen aufsichtsrechtlichen Vorschriften in der Praxis anzuwenden, insbesondere der in 2024 veröffentlichte RTS zu den Gruppen verbundener Kunden? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Seminar mit dem Schwerpunkt auf der Bildung von Gruppen verbundener Kunden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Kreditmeldewesen, Mitarbeiter/-innen der Marktfolge Aktiv, Kreditanalysten, Kreditrevisoren/-inne sowie sonstige Mitarbeiter/-innen, die keine oder wenig Kenntnisse haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, Kreditnehmer sachgerecht und risikoadäquat gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR zusammenzufassen.
- Sie können die aufsichtsrechtlichen Vorschriften in der Praxis anwenden.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Sonderfälle bei Prüfungstätigkeiten in der Kreditrevision zu beurteilen.
-

IHRE REFERENTIN

Jutta Rudolph, Deutsche Bundesbank

Zentralbereich Banken- und Finanzaufsicht; Regulierung und Standards, Dipl.-Betriebswirtin mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Bei dem hier angebotenen Seminar handelt es sich um das seit Jahren angebotene und bewährte Grundlagenseminar zur Zusammenfassung von Kreditnehmern zu Gruppen verbundener Kunden nach Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR. Entlang des in 2024 veröffentlichten RTS zur Identifikation von Gruppen verbundener Kunden (Delegierte Verordnung (EU) 2024/1728 der Kommission vom 6. Dezember 2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Umstände, unter denen die Bedingungen für die Ermittlung von Gruppen verbundener Kunden erfüllt sind) und der EBA Leitlinien zu verbundenen Kunden (EBA/GL/2017/15) werden risikoadäquate Lösungsansätze für die Praxis zur Bildung von Gruppen verbundener Kunden aufgezeigt. Es wendet sich an Mitarbeiter/-innen, die noch keine oder nur wenig Kenntnis von der Zusammenfassung von Kreditnehmern zu Gruppen verbundener Kunden haben und gerne Grundlagenwissen aufbauen oder auffrischen möchten.

TERMIN(E)

08.07.2027 – 09.07.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

685,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn 1. Tag um 09:30 Uhr|Ende am 1. Tag um ca. 16:30 Uhr &
Beginn 2. Tag um 09:00 Uhr|Ende am 2. Tag um ca. 15:00 Uhr

Bedeutung und Zielsetzung

Anforderungen an die Institute

Rechtliche Grundlagen Anwendungsbereiche

Gruppe verbundener Kunden (GvK) (Schwerpunkt)

- Kontrollverhältnis
- Wirtschaftliche Abhängigkeit
- Kombination aus Kontrollverhältnis und wirtschaftlicher Abhängigkeit
- Alternativer Ansatz bei der Bildung von GvK mit Schuldnern der öffentlichen Hand
- Kontroll- und Managementverfahren zur Ermittlung von verbundenen Kunden

Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM (online)

Die Liquiditätskennzahlen LCR, NSFR und AMM sollen eine ausreichende dispositive Liquidität und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit eines Kreditinstitutes gewährleisten. Die Berechnung ist komplex und die Meldungen sind anspruchsvoll. In diesem Seminar erfahren Sie mehr zu den rechtlichen Grundlagen und zu den jeweiligen Liquiditätsmeldungen.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte im Bereich Rechnungswesen bzw. Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Abwicklung und Grundsatzfragen sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Liquidity Coverage Ratio (LCR), der Net Stable Funding Ratio (NSFR) und der Additional Monitoring Metrix (AMM) auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie wissen anhand zahlreicher Beispiele, wie Sie die theoretischen Inhalte in die Praxis umgesetzen.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Das Seminar ist auch ein Modul des Zertifikatsprogramms - Meldewesen-Spezialist/-in (41.150). Die Meldewesensoftware BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars.

TERMIN(E)

16.03.2027 – 17.03.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in die Zielsetzung, Rechtsgrundlagen und Meldepflichten der Liquiditätsmeldungen

Erläuterung der Meldeformulare

Liquidity Coverage Ratio (LCR)

- Liquiditätspuffer: Definition, Bestandteile, Anforderungen, Bemessungsgrundlagen und Haircuts
- Zahlungsmittelabflüsse: Definition, Bestandteile (u.a. Behandlung und Differenzierung von Privatkundeneinlagen) und Abflussquoten
- Zahlungsmittelzuflüsse: Definition, Bestandteile und Zuflussquoten
- Beispiel zur Ermittlung der LCR

Net Stable Funding Ratio

- Definition der verfügbaren stabilen Refinanzierung
- Definition der erforderlichen stabilen Refinanzierung
- Beispiel zur Ermittlung der NSFR

Vorstellung der Monitoringtools in Ergänzung zu den Mindeststandards

- Liquiditätsablaufbilanz
- Überblick über die weiteren Instrumente der AMM

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Hinweis: Die Meldewesensoftware BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars. Sie sollten Zugriff auf die Meldebögen C72.00 - C 76.00 haben bzw. diese Meldebögen mitbringen, ebenso wie einen Taschenrechner oder ein Handy mit Taschenrechnerfunktion.

Bankenstatistische Meldungen - Gesetzliche Grundlagen

Die Deutsche Bundesbank führt bei Kreditinstituten für unterschiedliche Bereiche bilanzstatistische Erhebungen durch. Die rechtlichen Grundlagen hierzu lernen Sie in diesem Seminar kennen. Machen Sie sich mit den Anforderungen an die monatliche Bilanzstatistik, die Mindestreservemeldung, die vierteljährliche Kreditnehmerstatistik sowie weiteren Statistiken (einschließlich einer Einführung in AnaCredit) vertraut.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit den Aufgaben des statistischen Meldewesens betraut sind und über keine bzw. geringe Vorkenntnisse in diesem Bereich verfügen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen der Bankenstatistiken.
- Sie machen sich mit den Anforderungen an die monatliche Bilanzstatistik, die Mindestreservemeldung, die vierteljährliche Kreditnehmerstatistik sowie weitere Statisken einschließlich einer Einführung in AnaCredit vertraut.

IHR REFERENT

Karsten Weber

Bankfachwirt (BA) mit langjähriger Erfahrung im Bereich Rechnungslegung /Meldewesen, u. a. mit dem Themenschwerpunkt Bankenstatistische Meldungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1126

TERMIN(E)

27.10.2026 – 28.10.2026 | Sparkassenakademie Niedersachsen (ausgebucht)

02.11.2027 – 03.11.2027 | Sparkassenakademie Niedersachsen (ausgebucht)

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Grundlagen, Ziele und Nutzen bankenstatistischer Meldungen

Bilanzstatistik (BISTA)

- Inhalt und Umfang der Meldepflichten (Hauptformulare und Anlagen); Meldestichtag und Abgabefristen
- Exkurs: Definition der Monetären Finanzinstitute (MFIs), Wichtige allgemeine Begrifflichkeiten
- Besondere Meldevordrucke
  - Mindestreserve (Anlage H)
  - Forderungsankäufe und -verkäufe (Anlage O1)
  - Notional Cash Pooling (Anlagen M1, M2)
- Beziehungen zwischen Meldevordrucken/Beziehungen zu anderen statistischen Meldungen
- Auslandsstatus (AUSTA) und Kreditnehmerstatistik (KNESTA)

Überblick über weitere bankstatistische Meldungen soweit für die Teilnehmer relevant (z.B. Kreditdatenstatistik (AnaCredit), Finanzinformation aus FinaRisikoV, MFI-ZISTA, Statistik über Wertpapierinvestments)

Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen (WIFSta /FinStabDEV) - Grundlagenseminar (online)

Dieses Grundlagenseminar zur WIFSta-Meldung bietet Ihnen wertvolle Einblicke in Meldepflichten und -prozesse. Anhand praktischer Beispiele werden Struktur und Besonderheiten der Meldung vorgestellt sowie Prüfansätze abgeleitet.

ZIELGRUPPE

Einsteiger/-innen in die WIFSta-Meldung der Bereiche Melde- und Rechnungswesen sowie Mitarbeiter/-innen der Kreditrevision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Ziele der WIFSta und deren Bedeutung für die Vergabe von Wohnimmobilienfinanzierungen.
- Sie sind vertraut mit den spezifischen Meldepflichten sowie den FI-spezifischen Besonderheiten.
- Sie erhalten Einblicke in die praktischen Herausforderungen bei der WIFSta-Meldung.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

TERMIN(E)

08.12.2026 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

PREIS

470,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in die WIFSta: Ziel, Nutzen und rechtliche Grundlagen

Regelkreis zur Steuerung bzw. Begrenzung der Vergabe von Wohnimmobilienfinanzierungen aus makroprudenziellen Gründen

Meldefrequenz, Meldestichtage und Meldeumfang einschließlich Meldeerleichterungen

Definition eines WIFSta relevanten Wohnimmobiliendarlehens

Inhalt der Meldepflichten

- **Erläuterung wichtiger Grundbegriffe, wie Loan-Volume-to-value (LVTV), Verschuldung-Einkommens-Relation, Strom- und Bestandsgrößen etc.**
- **Vorstellung der Meldetemplates anhand eines Beispiels**

FI spezifische Besonderheiten

- **Exkurs: kurzer Einblick in die „neuen Kreditprozesse“**
- **Ableitung der für die WiFSta relevanten Meldefälle (relevante Personen, Vorhabenarten und Vorhabenzwecke)**
- **Darstellung im IDH Reporting**

Validierungsregeln der Deutschen Bundesbank und Umgang bei Verletzung der Regeln

Prüfansätze

Grundlagen FINREP-Meldungen (online)

Im Rahmen der Einführung eines europaweit harmonisierten Meldewesens für Finanzinformationen (FINREP) sind Sparkassen verpflichtet, entsprechende Meldungen an die Bundesbank vorzunehmen. In diesem Seminar lernen Sie die grundlegenden aufsichtlichen Anforderungen sowie Vorgaben für die zu den Stichtagen aufzubereitenden Meldungen kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen und Meldewesen, die als Neueinsteiger für die Erstellung bzw. Aufbereitung der Daten für die FINREP-Meldung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit aufsichtsrechtlichen Vorgaben für das FINREP-Meldewesen.
- Sie kennen die wesentlichen Aspekte für die Erstellungen der Meldungen.
- Sie wissen, welche Besonderheiten bei Abgabe der Meldungen zu berücksichtigen sind.

IHR REFERENT

Frank Schuppener, Sparkasse Wittgenstein

Gruppenleiter Rechnungs- und Meldewesen

TERMIN(E)

14.10.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

400,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:00 Uhr|Ende um ca. 17:00 Uhr

Zentrale Definitionen und Auslegungen zu FINREP

Vorstellung der Meldevordrucke für Datenpunktmelder und Simplified FINREP-Melder

Hinweise zu deren Befüllung

Darstellung der IT-technische Unterstützung durch die Finanz Informatik

Unterstützung durch die SR

Abhängigkeiten zu anderen Meldungen sowie zum Jahresabschluss

Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online)

Mit dem Financial Reporting (FINREP) hat die europäische Bankenaufsicht ein Verfahren festgelegt, mit dem die Berichterstattung der Finanzdaten für Finanz- und Kreditinstitute europaweit mittlerweile einheitlich erfolgt. Die Neuerungen in den FINREP-Meldebogen und aktuelle Erkenntnisse werden im Rahmen dieses Praxisdialoges behandelt.

ZIELGRUPPE

Fachverantwortliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Meldewesen, Rechnungswesen, Controlling und Unternehmenssteuerung, die für das Meldewesen insbesondere die FINREP-Meldung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche Neuerungen im Bereich FINREP auf die Sparkasse zukommen.
- Sie sind vertraut mit neuen Verschlüsselungsanforderungen für die FINREP-Meldung.
- Sie kennen die Arbeiten, die im Vorfeld der Meldungsabgabe zu erledigen sind.
- Sie erhalten Antworten auf im Vorfeld an die Referenten übermittelte, für Sie wichtige Fragestellungen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jochen Krahn, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Jeannette Schulte, Sparkassenverband Westfalen-Lippe Referentin im Kompetenz-Center Banksteuerung u. a. für das Thema Ausichtsrecht

TERMIN(E)

17.08.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

08.09.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

DAUER

0,5 Tage

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die genauen Themen werden noch bekanntgegeben.

Schwerpunktmäßig wird es um den Wechsel auf das DPM (Datenpunktmodell) 4.4 zum Meldestichtag 30. September 2027 gehen.

Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online)

In diesem achtwöchigen Intensiv-Training wird die strukturierte Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen in die Aufgaben im Meldewesen unterstützt. Hierbei werden die Basics der einzelnen Meldungen, regulatorische Anforderungen und Hintergründe erläutert. Im Idealfall sind Sie nach der Einarbeitung in der Lage, hausindividuelle Prozesse im Meldewesen zu verstehen und diese anzuwenden. Dieses Intensivtraining ist rein fachlich und unabhängig von der in der Sparkasse genutzten Meldewesen-Software.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, Einsteiger/-innen mit max. zwei Jahren Erfahrung im Bereich Meldewesen von Sparkassen. Vorkenntnisse im Bereich Meldewesen sind nicht erforderlich.

IHR NUTZEN

- Sie haben fachliches Grundlagenwissen im Thema Meldewesen.
- Sie kennen bestehende Prozesse im Meldewesen und können diese besser nachvollziehen.
- Sie finden sich durch das strukturierte Vorgehen in Ihrer neuen Rolle gut zurecht und werden schneller produktiv.

IHR REFERENT

Jonas Thangavelautham, msg for banking ag

HINWEIS(E)

Im Rahmen dieses Intensiv-Trainings treffen sich maximal sechs Teilnehmer/-innen wöchentlich über eine Laufzeit von acht Wochen zu einem zweistündigen Onlinetermin.

In diesem Intensiv-Training werden die Basics der einzelnen Meldungen, regulatorische Anforderungen und Hintergründe vermittelt, auch um die Teilnehmer/-innen auf den Besuch weiterführender Schulungen (z. B. Anwenderschulungen mit der Software BAIS, Zertifikatsprogramm Meldewesen-Spezialist/-in) vorzubereiten.

Dieses Intensiv-Training bieten wir mit unterschiedlichen Startterminen bundesweit in Kooperation an. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung im Buchungsportal der jeweils durchführenden Sparkassenakademie (oder per Mail bei den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern) vor. Sie buchen stets alle Termine derselben Serie. Die pro Serie begrenzten Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben. Folgende Starttermine sind derzeit geplant:

TERMIN(E)

28.10.2026 – 16.12.2026 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (online) (28.10.2026)
Modul 2 (online) (04.11.2026)
Modul 3 (online) (11.11.2026)
Modul 4 (online) (18.11.2026)
Modul 5 (online) (25.11.2026)
Modul 6 (online) (02.12.2026)
Modul 7 (online) (09.12.2026)
Modul 8 (online) (16.12.2026)

13.05.2027 – 08.07.2027 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (online) (13.05.2027)
Modul 2 (online) (20.05.2027)
Modul 3 (online) (03.06.2027)
Modul 4 (online) (10.06.2027)
Modul 5 (online) (17.06.2027)
Modul 6 (online) (24.06.2027)
Modul 7 (online) (01.07.2027)
Modul 8 (online) (08.07.2027)

DAUER

16 Stunden

PREIS

1.420,00 €

- ab 08. Oktober 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr): Sparkassenakademie Bayern
- ab 08. Oktober 2026 (Serie von 14:00-16:00 Uhr): Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
- ab 27. Oktober 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr): Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar
- ab 04. November 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen
- ab 02. Februar 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Rheinland-Pfalz
- ab 18. Februar 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Nord-/Ostdeutsche Sparkassenakademie
- ab 18. Februar 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Baden-Württemberg
- ab 06. April 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Niedersachsen
- ab 13. Mai 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen
- ab 01. Juni 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Baden-Württemberg
- ab 01. Juni 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Bayern
- ab 14. September 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
- ab 04. November 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Akademie der Sparkassenfinanzgruppe Saar

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Ihre Lernreise: Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online)

Start

GO

Modul 1: Grundlagen Bankenregulatorik

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 2: Eigenmittel - das Kerngeschäft der

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 3: Eigenmittel anforderungen (online)

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 4: Liquidität (LCR, NSFR und ALMM) (online)

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 5: Aufsichtsrechtliche Meldepflichten zu

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 6: FINREP und Asset Encumbrance

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 7: Statistische Meldungen Teil 1

2,0 Stunde(n)

Webinar

Modul 8: Statistische Meldungen Teil 2

2,0 Stunde(n)

Webinar

Ziel

Programm/Inhalt

Modul 1: Grundlagen Bankenregulatorik
Dieses Modul vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Ziele, Prinzipien und Akteure der Bankenregulatorik. Teilnehmende erhalten ein erstes Verständnis für die regulatorischen Rahmenwerke wie Basel III/CRR sowie deren Bedeutung für das aufsichtsrechtliche Meldewesen.

Modul 2: Eigenmittel – das Kerngeschäft der Banken
In diesem Modul werden die Bestandteile der Eigenmittel gemäß CRR detailliert erläutert – einschließlich hartem Kernkapital (CET1), zusätzlichem Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (T2). Die Teilnehmenden lernen die Abgrenzung, Anerkennungskriterien sowie typische Abzugspositionen kennen.

Modul 3: Eigenmittelanforderungen
Dieses Modul behandelt die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die Eigenmittelunterlegung. Es werden die drei Hauptsäulen der Risikopositionen – Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelles Risiko – sowie deren Bedeutung für die Eigenmittelberechnung im Meldewesen vorgestellt.

Modul 4: Liquidität (LCR, NSFR & ALMM)
Dieses Modul vermittelt die zentralen Elemente der aufsichtsrechtlichen Liquiditätssteuerung, einschließlich der Kennzahlen LCR (Liquidity Coverage Ratio) und NSFR (Net Stable Funding Ratio). Ergänzend wird die ALMM-Meldung (Additional Liquidity Monitoring Metrics) vorgestellt, mit Fokus auf Struktur, Inhalte und deren Bedeutung für die laufende Liquiditätsüberwachung durch die Aufsicht.

Modul 5: Aufsichtsrechtliche Meldepflichten zu Großkrediten gemäß CRR und KWG
In diesem Modul werden die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten zu Großkrediten gemäß CRR und KWG erläutert. Behandelt werden unter anderem die Schwellenwerte für Meldepflichten, die Bildung wirtschaftlicher Einheiten (KNE/GVK), die Anwendung der Meldegrenzen sowie typische Herausforderungen bei der Erstellung der Meldungen.

Modul 6: FINREP & Asset Encumbrance
In diesem Modul werden die fachlichen Grundlagen der FINREP- und Asset-Encumbrance-Meldung vermittelt. Im Fokus stehen die Inhalte, Meldeanforderungen und der Zusammenhang beider Meldungen – insbesondere mit Blick auf Bilanzpositionen.

Modul 7: Statistische Meldungen Teil 1
In diesem Modul werden die fachlichen Grundlagen und Meldeanforderungen der statistischen Meldungen im Meldewesen vermittelt. Schwerpunkte sind die Bankenstatistik, Zahlungsverkehrsstatistik (ZV-Statistik), die Einlagensicherung sowie die Finanzinformationenverordnung. Dabei wird insbesondere auf die Meldeinhalte und deren fachliche Einordnung eingegangen.

Modul 8: Statistische Meldungen Teil 2
Im zweiten Teil der statistischen Meldungen stehen die Meldearten AnaCredit und WiFSTA im Fokus. Dieses Modul vermittelt die fachlichen Grundlagen mit besonderem Augenmerk auf kreditbezogene Daten, die insbesondere für die Mitarbeiter aus der Marktfolge Aktiv relevant sind. Die Teilnehmer erhalten einen detaillierten Einblick in Meldeanforderungen und Dateninhalte.

Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung Meldewesen (online)

Das Repetitorium ist ein kompaktes Seminar zur gezielten Prüfungsvorbereitung des Zertifikatsprogramms Meldewesen-Spezialist/-in (Angebotsnummer 41.150). In konzentrierter Form bearbeiten Sie prüfungsrelevante Fragestellungen, wiederholen zentrale Inhalte der fachlichen Module und trainieren Praxisfälle, um sicher und vorbereitet in die Lernerfolgskontrolle zu gehen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Meldewesen, Rechnungswesen sowie sonstige für das Meldewesen Verantwortliche, die an dem Zertifikatsprogramm Meldewesen-Spezialist/-in teilnehmen

IHR NUTZEN

- Sie bearbeiten in kompakter Form Ihre Fragen zur Prüfung und wiederholen dadurch Inhalte der Module.
- Sie erkennen mögliche Wissenslücken und Missverständnisse und wissen diese zu schließen.
- Sie festigen Ihren Wissensstand für eine erfolgreiche Lernerfolgskontrolle zum Meldewesen-Spezialist/-in.

VORAUSSETZUNG(EN)

Besuch aller Fachmodule des Zertifikatsprogramms Meldewesen-Spezialist/-in (Angebotsnummer 41.150)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Monika Geiger, Monika Geiger Training
  Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich
- Karsten Weber
  Bankfachwirt (BA) mit langjähriger Erfahrung im Bereich Rechnungslegung /Meldewesen, u. a. mit dem Themenschwerpunkt Bankenstatistische Meldungen
- Frank Schuppener, Sparkasse Wittgenstein
  Gruppenleiter Rechnungs- und Meldewesen

TERMIN(E)

30.10.2026 | virtueller Seminarraum

10.11.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

440,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG

Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE

Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorbereitung auf die Prüfung im Meldewesen anhand von Praxisbeispielen und Fallübungen
Wiederholung von relevanten Schwerpunkten (Fachmodule):

- Statistische Meldung
- Solvabilität
- LCR, NSFR, AMM
- Großkreditmeldungen
- FINREP

Sie erhalten im Vorfeld Übungsfälle, deren Ergebnisse im Webinar besprochen werden.

DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw

Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw

Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw

Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw

TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw

Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw

MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER

Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation